

PLANZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN RECHTSGRUNDLAGE

GRÄNDE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES FLÄCHENUTZUNGSPLANES
- GEMEINDEGEGEBTSGRENZE -

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

SOB	SONDERGEBIET: BETONWERK	§ 5 ABS. 2 NR. 1 BauGB + § 1 Abs. 2 Nr. 10 BAUNVO
SOB	SONDERGEBIET: BILDUNGSINNICHUNGEN	§ 5 ABS. 2 NR. 1 BauGB + § 1 ABS. 2 NR. 10 BAUNVO
SOc	SONDERGEBIET: CAMPINGPLATZ * MIT WINTERABSTELLUNG (OHNE NUTZUNG)	§ 5 ABS. 2 NR. 1 BauGB + § 1 ABS. 2 NR. 10 BauNVO
SOB	SONDERGEBIET: BUNDESWEHR	§ 5 ABS. 2 NR. 1 BauGB + § 1 ABS. 2 NR. 10 BauNVO
SOk	SONDERGEBIET: KLINIK UND ALTENPFLEGE	§ 5 ABS. 2 NR. 1 BauGB + § 1 ABS. 2 NR. 10 BauNVO
SOg	SONDERGEBIET: GOLFBEITRIEB	§ 5 ABS. 2 NR. 1 BauGB + § 1 ABS. 2 NR. 10 BauNVO
M	GEMISCHTE BAUFLÄCHEN	§ 5 ABS. 2 NR. 1 BauGB + § 1 ABS. 2 NR. 10 BauNVO
W	WOHNBAUFLÄCHEN	§ 5 ABS. 2 NR. 1 BauGB + § 1 ABS. 1 NR. 1 BauNVO
GEP	GEWERBEGEBIET (MIT EINGESCHRÄNKTER NUTZUNG)	§ 5 ABS. 2 NR. 1 BauGB + § 1 ABS. 2 NR. 8 BauNVO

EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHES, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN	§ 5 ABS. 2 NR. 2 BauGB
ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN	§ 5 ABS. 2 NR. 2 BauGB
KIRCHEN U. KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN	§ 5 ABS. 2 NR. 2 BauGB
SOZIALEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN	§ 5 ABS. 2 NR. 2 BauGB
FEUERWEHR	§ 5 ABS. 2 NR. 2 BauGB
KINDERSPIELPLATZ	§ 5 ABS. 2 NR. 2 BauGB
KINDERGARTEN	§ 5 ABS. 2 NR. 2 BauGB

FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE

SONSTIGE ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSEN	§ 5 ABS. 2 NR. 3 BauGB
ERSCHLIESSUNG	§ 5 ABS. 2 NR. 3 BauGB
RUHENDER VERKEHR	§ 5 ABS. 2 NR. 3 BauGB
WANDER- RAD- BZW. REITWEG	§ 5 ABS. 2 NR. 3 BauGB

FLÄCHEN FÜR DIE VERSORGUNGSANLAGEN UND FÜR DIE BESEITIGUNG VON ABWASSER SOWIE FÜR HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLÄGERUNGEN	§ 5 ABS. 2 NR. 4 BauGB
WASSERWERK	§ 5 ABS. 2 NR. 4 BauGB
ELEKTRIZITÄT	§ 5 ABS. 2 NR. 4 BauGB
ABWASSER	§ 5 ABS. 2 NR. 4 BauGB
REGENRÜCKHALTEBECKEN	§ 5 ABS. 2 NR. 4 BauGB
PUMPSTATION	§ 5 ABS. 2 NR. 4 BauGB
HAUPTVERSORGUNGS- U. HAUPTWASSERLEITUNGEN:	
KV-LEITUNG, OBERIRDISCH	§ 5 ABS. 2 NR. 4 BauGB
UNTERIRDISCHE HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN	§ 5 ABS. 2 NR. 4 BauGB

GRÜNFLÄCHEN

GRÜNFLÄCHEN	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
ZELTPLATZ	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
KINDERSPIELPLATZ	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
BADESTELLE	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
GOLFSPIELANLAGE	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
FRIEDHOF	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
GARTEN	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
PARK	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
SPORTPLATZ	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
BOLZPLATZ	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
NETZHÄNGEFLÄCHEN	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

WASSERFLÄCHEN:	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB
ZWECKBESTIMMUNG: BOOTSIEGELPLATZ	§ 5 ABS. 2 NR. 5 BauGB

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WALD

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT	§ 5 ABS. 2 NR. 9 a BauGB
FLÄCHEN FÜR DEN KIESABBAU (VORNUZUNG (BEI BIOTOPVERBUNDFLÄCHEN))	§ 5 ABS. 2 NR. 8 BauGB

ÄCHEN FÜR WALD, VORHANDEN	§ 5 ABS. 2 NR. 9 b BauGB
FLÄCHEN FÜR WALD, GEPLANT	§ 5 ABS. 2 NR. 9 b BauGB

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE U. ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR U. LANDSCHAFT	§ 5 ABS. 2 NR. 10 BauGB
---	-------------------------

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN
FESTSETZUNGEN:

WASSERSCHONGEBIEKT § 19 WHG

ERHOLUNGSSCHUTZSTREIFEN, 50 m VON DER UFERLINIE
WALDSCHUTZSTREIFEN 30 m VOM WALDRAND

GESCHÜTZTE BIOTOP:
GESCHÜTZT NACH § 15 a ABS. 1 LNatschG

GESCHÜTZT NACH § 15 a ABS. 1 LNatschG
(GLEICHZEITIG WALD i.S.d. LANDESWALDGESETZES)

KLEINGEÄSSER

NATURNAHES FLISSGEÄSSER

KNICK

ORTSDURFAHRTSGRENZE

GRENZE DER ANBAUVERBOTSGRENZE

- BEI BUNDESSTRASSEN: 20 m VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE FLÄCHEN

- BEI LANDESSTRASSEN: 20 m

- BEI KREISSTRASSEN: 15 m

UMGRENZUNG VON FÜR BAULICHE NUTZUNG VORGESCHEN
FLÄCHEN, DEREN BÖDEN ERHEBlich MIT UMWELT-
GEFÄHRDENDEN STOFFEN BELASTET SIND

REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG
UND DEN DENKMALSCHUTZ:

IN DAS DENKMALBUCH EINZUTRAGENDE DENKMÄL

EINGETRAGENE DENKMÄL

KULTURDENKMÄL

DENKMALGRENZE

ARCHÄOLOGISCHE DENKMÄL MIT NR. DER LANDESAUFNAHME

VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMENE FLÄCHEN

§ 6 ABS. 3 BauGB

HINWEISE:

Die FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON
BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT STELLEN SICH ZUM ZEITPUNKT DER FLÄCHENUTZUNGSPLAN

GEAUFNAHME FÜR BW. GENEHMIGTE ZUM SCHUTZ,
ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN,
NATUR U. LANDSCHAFT

EIGNUNGSFLÄCHEN FÜR AUSGLEICHS- U. ERSATZMASSNAHMEN

WEITERE FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM
SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG
BIOTOP- NATUREN- UND LANDSCHAFTSFLÄCHEN

AUCH IN VERBINDUNG MIT WALDNUTZUNG

EXTENSIVE LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG

NACHTRAG (NICHT KATASTERALICH):

BESTEHENDE GEBAUDE (IM AUSSENBEREICH)

VERFAHRENVERMERKE

1. AUFGESTELLT AUFGRUND DES AUFSTELLUNGSBeschlusses DER GEMEINDEVERTRE-
TUNG VOM **03.09.1996**
DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBeschlusses IST
DURCH AUSHANG AN DEN BEKANNTMACHUNGSTAFELN VOM BIS ZUM
DURCH ABDRUCK IN DER IM AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGSBLATT AM **11.09.1996** GE-
FOLGT.

GEMEINDE BÖSDORF, DEN **3.7.1998**

J. Schmidt
BÜRGERMEISTER



2. DIE FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 3 ABS. 1 SATZ 1 BauGB IST AM
03.09.1998 DURCHGEFÜHRT WORDEN.

AUF BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETTUNG VOM IST NACH § 3
ABS. 1 SATZ 2 BauGB VON DER FRÜHZEITIGEN BÜRGERBETEILIGUNG ABGEZOGEN
WORDEN.

GEMEINDE BÖSDORF, DEN **3.7.1998**

J. Schmidt
BÜRGERMEISTER



3. DIE VON DER PLANUNG BERÜHRTEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND MIT
SCHREIBEN VOM **17.10.1997** ZUR ABGABE EINER STELLUNGNAHME AUFGE-
FORDERT WORDEN.

Die VERFAHREN ZU DEN VERFAHRENVERMER